

Stadt Freiburg  
Herr Oberbürgermeister Martin Horn  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 – 201.1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de](http://www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de)

per E-Mail an: [hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 10.03.2021

## **Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler zum offenen Brief der JUPI-Fraktion zum Thema Späti.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

der offene Brief der JUPI- Fraktion zum Umgang mit dem Späti von heute, 09. März 2021, kann nicht unkommentiert bleiben.

Einmal mehr wird durch diese Fraktion der Eindruck erweckt, dass die Einhaltung und Durchsetzung von gesetzlichen Vorgaben davon abhängt, ob man besonders gute „Beziehungen zur Verwaltung“ habe, oder sich große Anwaltskanzleien leisten könne. In gleicher Weise wird behauptet, dass die Bedürfnisse junger Menschen in Freiburg „mit Füßen getreten werden“.

Freiburg ist zwar die zweitjüngste Stadt in Deutschland, wie dies die JUPI-Fraktion mitteilt, jedoch bedeutet dies nicht, dass insoweit die schutzwürdigen Interessen aller anderen Bewohner\_innen dieser Stadt missachtet werden dürfen. Natürlich sollen junge Menschen auch ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen dürfen, jedoch hat die Entfaltung der eigenen Bedürfnisse und Persönlichkeiten dort ihre Grenzen, wo die Rechte von Anwohner\_innen nicht mehr hinreichend beachtet werden.

Um genau diese Interessensabwägung und die Durchsetzung gesetzlicher Bestimmungen geht es vorliegend. Um nicht weniger, aber auch nicht um mehr.

Unsere Fraktion verwarft sich gegen den Eindruck, dass es in dieser Stadt eine „gekaufte Gerechtigkeit“ gibt. Leider werden in dem „offenen Brief“ der JUPI Fraktion mit nicht einem einzigen Wort die schützenswerten Belange von Anwohner\_innen erwähnt. Diese einseitige Sicht der Dinge wird einer im Interesse der Gesamtbevölkerung dienenden Politik nicht gerecht. Hier werden Konflikte und Konfrontationen provoziert, was der inhaltlichen Diskussion und dem Klima in dieser Stadt sicherlich nicht dienlich ist.

Unsere Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung für die sach- und interessensgerechte Handhabung in Sachen „Späti“.



Dr. Johannes Gröger  
Fraktionsvorsitzender FW



Kai Vesper  
Stv. Fraktionsvorsitzender FW



Gerlinde Schrempp  
Stadträtin FW